



Sportlerehrung: Bürgermeisterin Barbara Eckes überreichte die Urkunden und Medaillen an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024. 65 Athleten wurden geehrt. FOTOS: JUTTA OCHS

Abendmusik am Sonntag in der Hospitalkirche

Frankenberg – In der Hospitalkirche in Frankenberg findet am Sonntag, 30. März, ab 17 Uhr eine Abendmusik mit dem Stuttgarter Konzertgitarristen Friedemann Wuttke statt. Titel: „Ein Brasilianer in Paris“. Der Eintritt ist frei.



Friedemann Wuttke
Konzertgitarrist

Entgegen der Vorstellung, wonach die klassische Gitarre in erster Linie der populären, eher leichten Musik verpflichtet ist, beweist Wuttke das Gegenteil, heißt es in der Ankündigung. Er bringe sein Instrument mit geschlossenen Konzepten zum Klingen und setze auf anspruchsvolle und zyklische Werke sowie auf einen großen und intensiven Klang.

nh/jpa FOTO: NH

IN KÜRZE

Altkleidersammlung

Röddenau/Haine – Die Kirchengemeinde Röddenau-Haine führt bis 1. April eine Kleidersammlung für Bethel durch. Abgabestellen (7/17 Uhr): Günther Eckel in Haine (Hainstr. 12) und das Waschhaus am Gemeindehaus in Röddenau (Battenberger Str. 2). Bei Bedarf liegen Sammeltüten in den Kirchen bereit.

Landfrauen-Markt

Frankenberg – Beim Wochenmarkt der Landfrauen am Samstag, 29. März, von 8 bis 12 Uhr in der Rathaussschirm werden Waffeln und Owe-Plätze/Schepperlinge gebacken.

Damen-Schießen

Röddenau – Der Schützenverein Röddenau und der Schützenbezirk Frankenberg laden zum Damengeselligkeitsschießen am Sonntag, 30. März, 14 Uhr ein. Es gibt Kaffee, Kuchen und kalte Getränke.

Dorfcafé

Röddenau – Das Dorfcafé in Röddenau bleibt am Sonntag, 30. März, geschlossen. Es werden Reservierungen für den Schnitzelabend am 2. Mai angenommen per E-Mail an reservierung@dorftreff-roeddenau.de und auf dorftreff-roeddenau.de.

Landfrauenverein

Sachsenberg – Das letzte Klönnen der Landfrauen Sachsenberg/Dalwigksthäl im Frühjahr findet am Montag, 31. März, ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Sachsenberg statt.

AUS DER VHS

Frankenberg – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Enrico Flötting, Frankenberg, vhs, Königsberger Str. 2, R. 2.03, Freitag, 25. April, 18.30 Uhr, 1 Tag, 17,30 Euro, Anmeldung bis 16. April.

Infos und Anmeldung bei der vhs: Tel. 06451/72860 oder auf vhs-waldeck-frankenberg.de.

Dank für herausragende Leistungen

Stadt Frankenberg hat 67 Sportler geehrt – Plakette für Thorsten Althaus

Frankenberg – Sport verbindet und begeistert: Das zeigte sich am Mittwochabend auch bei der Sportlerehrung der Stadt Frankenberg. „Diese Sportlerehrung ist nicht irgendein gesellschaftlicher Abend. Er ist Ausdruck dessen, was den Sport bei uns ausmacht: Gemeinschaft, Vielfalt, Engagement und ganz viel Herzblut“, betonte Bürgermeisterin Barbara Eckes in ihrer Begrüßungsansprache. Jede Athletin und jeder Athlet habe durch sein Talent, aber auch durch sein großes Engagement in der jeweiligen Sportart, hervorragende Leistungen erzielt.

Eckes führte gemeinsam mit Moderatorin Johanna Ochs im Philipp-Soldan-Forum durch einen Abend des Sports, der nicht nur die sportlichen Erfolge der Athleten würdigte, sondern auch die Bedeutung des Sports für die Stadt Frankenberg in den Mittelpunkt stellte: „Wir feiern nicht nur Medaillen und Meisterschaften, sondern vor allem die Menschen, die hinter den Erfolgen stehen“, brachte es Bürgermeisterin Eckes auf den Punkt. Ihr Dank galt nicht nur den aktiven Sportlern, sondern auch den Vereinen, Trainern, Betreuern und zahllosen Ehrenamtlichen, ebenso wie den Schieds- und Kampfrichtern und allen, die sich für den Sport einsetzen. Ihnen allen gebühre großer Dank, unterstrich die Bürgermeisterin.

Insgesamt 67 Aktive aus sieben Vereinen beziehungsweise Abteilungen wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet: die Leichtathleten, Kanuten, Volleyballer und Beachvolleyballer des TSV Frankenberg, vom Frankenger Schwimmerverein, vom Le-



Besondere Momente: Die Dance-Kids des Karnevalsvereins Gemünden brachten die Gäste der Sportlerehrung mit ihrem Tanz zum Discosound zum Staunen.

benshilfe-Werk Waldeck-Frankenberg und vom Sportverein Blau-Weiß Dodenhäusen. „Frankenberger Sportler sind auch in Vereinen außerhalb der Stadt erfolgreich unterwegs“, sagte Johanna Ochs, die den Abend moderierte.

Jüngster Leistungsträger war dabei Timur Schembajew mit 12 Jahren und ältester Teilnehmer Herbert Kraft mit 75 Jahren. Die Erfolge im Einzel oder mit der Mannschaft reichten von Bezirks- über Nordhessenmeisterschaften und von Hessen- und Süddeutschen Meisterschaften bis zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften.

Ein Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenplakette der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg an Thorsten Althaus für vorbildliche Leistungen und Einsatz für den Sport: Althaus wurde für sein außergewöhnliches Engagement im Frankenger Schwimmerverein ausge-

zeichnet. Über viele Jahre war er als Vorstandsmitglied tätig, darunter als 1. und 2. Vorsitzender, Jugendwart, Kampfrichter und Schiedsrichter. Er hat sich über Jahrzehnte hinweg für den Frankenger Schwimmerverein eingesetzt und ist nach wie vor im Verein tätig.

Für einen besonderen Moment sorgten die Dance-Kids des Karnevalsvereins aus Gemünden, die in der Pause mit viel Präzision ihr Können auf die Bühne brachten. Mit einer Performance aus Tanz, Hebefiguren und viel Discosound faszinierten sie das Publikum und brachten den Saal zum Staunen. Ihnen gleich taten es die acht Tänzerinnen von „Blue Life“ aus Viermünden. Die Gruppen zeigten dabei eindrucksvoll, mit wie viel Leidenschaft, Talent und Freude sie ihr Hobby mit Leben füllten.

Die Sportlerehrung verlief in

Die Namen der geehrten Sportler

TSV Frankenberg, Leichtathletik: Nils Below, Anna-Lena Böhle, Melanie Bolm, Niara Christ, Lennart Hardes, Paula Hartmann, Olaf Heimermann, Emilia Herliz, Sarina Hinkel, Herbert Kraft, Steven Langendorf, Janina Müller, Emma Scholl, Luise Schelberger, Bosse Schröder, Arne Schwarz, Lara Stein, Julia Stellwag, Linus Stuhlmann, Ben Vollmar, Marx Vollmar, Pauline Wilhelm, Stine Berghöfer, Lara Bornscheuer, Joanne Cramer, Josephine Cramer, Ida Scholl, Anna-Lena Böhle, Julia Stellwag,

Frankenberger Schwimmverein: Lennard Bartel, Zoe Dönges, Artur Safronov, Timur Schembajew, Jason Thomas, **TSV Frankenberg – Kanuabteilung:** Michael Hein, Jannik Sulzmann, Paul Sulzmann,

Lebenshilfe-Werk: Giovanni de Lorenzo, Alexander Herter, Claus Maurer, Michaela Schwarz, Lina Stesel,

SV Blau-Weiß Dodenhäusen, Abteilung Leichtathletik: Ralf Paulus, Martin Wirwahn, Mike Schwarz,

TSV Frankenberg – Abteilung Volleyball: Uwe Burkard, Laura Casella, Mayla Pakura, Elina Schulte, Lena Valentin, Denise Loszki, Samieh Darvishan, Anna-Lucia Casella, Elisabeth Bretter, Luana Correia da Silva, Nike Dietrich, Cilia Marie Guth, Melissa Mischmann, Aysenur Kizilarlan, Valeria Zaporozhtseva,

TSV Frankenberg – Abteilung Volleyball – Beachvolleyball: Laura Bradschelt, Aliya Nova Rutsch, Anna-Lucia Casella, Samieh Darvishan, Melissa Mischmann, Cilia Marie Guth, Amelie Bornscheuer,

TSV Frankenberg – Abteilung Volleyball/Beachvolleyball für Mannschaft Edertalschule: Elisabeth Bretter, Anna-Lucia Casella, Cilia Marie Guth, Melissa Mischmann, Luis Correia da Silva, Hannes Ochse, Philipp Drössler und Felix Heinze. zoh

einem festlichen und doch kurzweiligen Rahmen, bestens organisiert durch das Rathaus. Federführend waren Birgit Naumann, Christina Engel und Susan Ochse. Nach dem offiziellen Teil blieben die Anwesenden noch zu einem Imbiss in lockerer Runde beisammen, plauderten und tauschten Erinnerungen aus. Ein gelungener Abschluss für eine würdige und doch kurzweilige Veranstaltung, die einmal mehr zeigte, wie lebendig und wertvoll die Sportgemeinschaft in Frankenberg ist.

JUTTA OCHS



Thorsten Althaus bekam von Bürgermeisterin Barbara Eckes die Ehrenplakette der Stadt für sein außerordentliches Engagement.

Burgwaldschüler kommen mit Turm hoch hinaus

Achtklässler aus Frankenberg gewinnen Schülerwettbewerb auf Landesebene

Frankenberg – Die Sieger der hessischen Ausgabe des Schülerwettbewerbs „Junior-ING“ der Ingenieurkammer Hessen mit dem Thema „Turm – hoch hinaus“ kommen von der Burgwaldschule Frankenberg. Die Achtklässler Esther Schmidt, Tom Schönweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich gewannen den Preis in der Alterskategorie I (Klasse 5-8) bei der Preisverleihung in Idstein.

Die Aufgabe des Wettbewerbs bestand darin, ein Modell eines 70 Zentimeter hohen Turms aus vorgegebenen Materialien wie zum Beispiel Papier oder Holz zu bauen, der eine Aussichtsplattform besitzt und einem Gewicht von 500 Gramm standhalten muss. Der

Turm der Gruppe mit dem Namen „Einer ist zu viell“, wie sich die fünf nannten, überzeugte die Jury dabei im einzigartigen spiralförmigen Design und der strukturellen Robustheit.

Gebaut und geplant wurde der Turm im Wahlpflichtkurs Naturwissenschaften bei Rene Koch. Die Kleingruppen hatten im Unterricht drei Monate Zeit für die Planung und Umsetzung des Turms. Für den Wettbewerb hatte der Kurs der Burgwaldschule der Ingenieurkammer Hessen in Wiesbaden fünf Exponate zur Bewertung eingereicht. „Dass eines unserer Modelle sogar gewonnen hat, macht mich besonders stolz. Damit hat sich die akribi-

sche Arbeit der Gruppe nochmal besonders ausgezahlt und wurde sogar mit einem Preisgeld belohnt“, sagt Kursleiter Rene Koch.

Nach der Landesrunde wird der Wettbewerb am 13. Juni in Berlin auf Bundesebene fortgesetzt. Dafür haben sich Esther, Tom, Anio, Emma und Kira qualifiziert. Auf Bundesebene bewertet eine Jury nochmal alle 15 Sieger der teilnehmenden Bundesländer.

An dem Wettbewerb, der mittlerweile auch unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz steht, nehmen jährlich über 6000 Schüler teil. Damit ist dieser Wettbewerb einer der größten seiner Art.

nh/voff



Siegerehrung: Auf dem Bild ist die Burgwaldschülerin Esther Schmitt zu sehen, die den Preis entgegennimmt.

FOTO: BURGWALDSCHULE/NH